

Siedlung Tscharnergut

Diplomandin



Nina Housseini Tabrizi

Ausgangslage: Das Tscharnergut in Bern ist neben "Le Lignon" in Vernier eine der bekanntesten Überbauungen der Nachkriegszeit in der Schweiz. Ende der 1950er Jahre war die für 5'000 Bewohnerinnen und Bewohner geplante Siedlung das größte Wohnbauprojekt der Schweiz und erlangte als Pionierwerk des Massenwohnungsbaus auch internationale Aufmerksamkeit. Das Tscharnergut setzte sowohl in Bezug auf die überbaute Fläche als auch auf die Gebäudegröße neue Maßstäbe. Es wurden verschiedene Wohnhaustypen realisiert: Neben Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern entstanden auch die damals höchsten Hochhäuser der Stadt Bern mit 20 Stockwerken. Bei der mit Freizeiteinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten ausgestatteten Überbauung versuchten die Planenden, das erste Mal im Berner Siedlungsbau, städtebauliche Leitideen der Trabantenstadt umzusetzen. Die großzügigen Außenräume, die eine besondere Qualität des Tscharnerguts darstellen, können als Weiterentwicklung des Gemeinschaftsgrüns verstanden werden. Diese Grünräume wurden von den Architektinnen und Architekten zu "Allmenden des Kindes" erhoben und unter maßgeblicher Beteiligung des Berner Stadtgärtners Willy Liechi gestaltet.

Ziel der Arbeit: Die grosse Gartenanlage der Siedlung Tscharnergut braucht ein Parkpflegewerk mit gartendenkmalpflegerischem Gutachten. Das Ziel des Gutachtens ist es, die Schutzwürdigkeit der Anlage im Detail (Konzeption, Pflanzen, bauliche Elemente, Ausstattung etc.) zu ermitteln und allfällige Fehlentwicklungen aufzuzeigen. Das Gutachten dient der Sicherung der gartenhistorischen Qualitäten sowie der Stärkung der Identität, des Charakters und der Atmosphäre der Anlage.

Ergebnis: Es wurde ein Parkpflegewerk erarbeitet mit Analyse, Schutzwert, Würdigung und Entwicklungsleitbild. Für die Entwicklungsperspektiven der Siedlungsaussenräume wurden Schwerpunkte auf die Nutzungsangebote der Aussenräume im Vergleich zu früher gelegt. Zudem steht die Entwicklung der Bepflanzungsstrukturen im Vordergrund.

Referenten

Prof. Dr. Susanne Karn,
Prof. Mark Krieger

Korreferent

Pascal Gysin, pg
landschaften, Sissach,
BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur

Überbauung Tscharnergut im Jahre 1969.

ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv



Die Aussenräume zwischen den Wohnbauten wurden mit Aushubmaterial modelliert und mit Bepflanzung strukturiert.
Eigene Darstellung



Der grosszügige Mittelweg mit einer dichten Baumbepflanzung begleitet.
Eigene Darstellung

